EASY DRIVERS
FAHRSCHULE - MARTSCHITSCH

BMW 1er Automatik

ÜBERPRÜFUNG AM FAHRZEUG Klasse B

RÄDER (225/45 R 17 94 Y)

REIFENBEZEICHNUNG: 225 Reifenbreite in mm (z.B.), **45** Verhältnis Höhe zu Breite in %, **R** Radialreifen, **17** Felgendurchmesser in Zoll, **94** Tragfähigkeitskennzahl, **Y** Bauartgeschwindigkeit

PROFILTIEFE : Sommerreifen 1,6 mm, Winterreifen Radial 4 mm/ Diagonal 5 mm
Winterreifenpflicht vom 1. November bis 15. April bei winterlichen Fahrbedingungen



Überprüfung der Profiltiefe mit **Profiltiefenlehre** oder **Indikatoren** (TWI oder Pfeil), auf gleichmäßige Reifenabnützung achten, ansonsten falscher Reifendruck.

Abnützung der Vorderräder: Mitte mehr Abnützung: zu hoher Reifendruck
Außen mehr Abnützung: zu niedriger Reifendruck

Blickkontrollen auf mögliche Reifenschäden (Schnitte, Risse, Beulen) , Kontrolle der Felgen auf Schäden

WUCHTGEWICHTE: auf Felge montiert, gleichen Schwerpunkt aus,
Fehlen am Vorderrad durch vibrieren der Lenkung bemerkbar

LUFTDRUCK: steht in der Betriebsanleitung oder auf einem Aufkleber an der Fahrertür bzw. im Tankdeckel
Überprüfung bei kaltem Reifen mit Manometer, Reifendruck ist abhängig von der Beladung und eventuell von der Reifendimension (ca. 2,5 bar)

RADWECHSEL ERKLÄREN:
Fahrzeug absichern, Radmuttern lockern, Wagen hochheben, Rad wechseln, Radmuttern mit der Hand diagonal festziehen, Wagen absenken,Radmuttern mit Werkzeug festziehen

Zeigen des Pannendreiecks (Heckklappe) **und der Verbandskassette** (Kofferraum)

BREMSANLAGE

VORRATSBEHÄLTER: siehe Flüssigkeitsstände

Durchführung einer STANDBREMSPROBE:

Fuß- oder Betriebsbremse:

- **Leerweg** überprüfen (ca. 1 Drittel Hebelweg am Pedal, wenn der Leerweg wesentlich größer ist, ist ein Bremskreis ausgefallen = Fachwerkstatt)
- **Dichtheit** überprüfen (20-30 Sekunden Pedal voll durchdrücken, das Pedal darf unter Druck nicht nachgeben, sonst wäre die Bremsanlage undicht = Fachwerkstatt – abschleppen lassen)
- Funktionskontrolle des **Bremskraftverstärkers** (mehrmaliges Betätigen des Bremspedals, anschließend Motor starten, Pedal gibt nach)
- Funktion der **Bremsleuchten** überprüfen (evt. mit zweiter Person)

FESTSTELLBREMSE: **Leerweg** prüfen: ca. 3 – 5 Raster (lt. Betriebsanleitung)

Anfahrprobe: mit 1. Gang bei angezogener Feststellbremse anfahren,
Motor muss absterben und Kfz darf sich nicht bewegen

Bremskontrollleuchte

BELEUCHTUNG

EINSCHALTEN DER LICHTSTUFEN: Lichtautomatik (Tagfahrlicht, bei Dunkelheit Abblendlicht),
Abblendlicht
Begrenzungslicht,
- Fernlicht (am Blinkerhebel),

Nebelscheinwerfer (wenn vorhanden),



hinten: Nebelschlusslicht , Schlusslichter, Kennzeichenbeleuchtung

Überprüfung der Beleuchtung mit der Rundgangkontrolle (Zustand, Verschmutzung, defekte Lampen)

(Innen- und Außenbeleuchtung auch über Bildschirm einstellbar!)

SIGNAL- UND WARNEINRICHTUNGEN

BETÄTIGEN DER LICHTHUPE: Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen (Fernlicht leuchtet auf)
Verwendung um vor einer Gefahr zu warnen

BETÄTIGEN DER HUPE: meist direkt am Lenkrad, Funktionskontrolle wenn dies örtlich zulässig ist
Verwendung falls Lichthupe nicht ausreicht

BETÄTIGEN DER WARNBLINKANLAGE: Schalter zeigen, Funktionskontrolle durchführen (alle Blinker müssen funktionieren)

Verwendung bei (Panne, Stau, Unfallstelle absichern, Schülertransport mit Schülertransporttafel)

LENKUNG

LENKHILFE: wartungsfreie Servolenkung mit elektrischer Unterstützung, es darf kein Leerweg erkennbar sein (Überprüfung bei gestarteten Motor)

Überprüfung des Hydraulikölstandes im Vorratsbehälter nur bei älteren Kfz

ABNÜTZUNG DER VORDERREIFEN: bei einseitiger Laufflächenabnützung ist die Spur verstellt

AUSREICHENDE SICHT



SCHEIBENWISCHER: 5 Funktionen
1x nach unten = 1 mal vorne wischen
1.Stufe nach oben = Automatik - Regensensor
2.Stufe nach oben = langsam
3.Stufe nach oben = schnell

hinten wischen= Hebelende auf „on“ drehen

SCHEIBENWASCHANLAGE: Vorne: Hebel zum Lenkrad ziehen
Hinten: Hebelende ganz nach oben oder unten drehen

SCHEIBENGEBLÄSE:  Betätigungsvorrichtung zeigen (Defrosterstellung), eventuell Ventilator auf höhere Stufe

HECKSCHEIBENHEIZUNG:  Betätigungsvorrichtung zeigen (Kontrolllampe), Heizdrähte im Heckfenster werden warm (**Umluft** über Bildschirm einstellbar)



FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

MOTORÖL: wird automatisch über System kontrolliert
(Bei Fahrzeugen mit Ölmessstab: Fahrzeug waagrecht abstellen, Motor muss einige Minuten abgeschaltet sein, Ölstand zwischen Min und Max = OK
Ölstand bei Min = bei Einfüllöffnung nachfüllen)

 Verhalten wenn Öldruckkontrolle aufleuchtet: Motor ausschalten, dann Anhalten, ist Motorölstand OK nicht weiterfahren (Ölpumpe defekt)

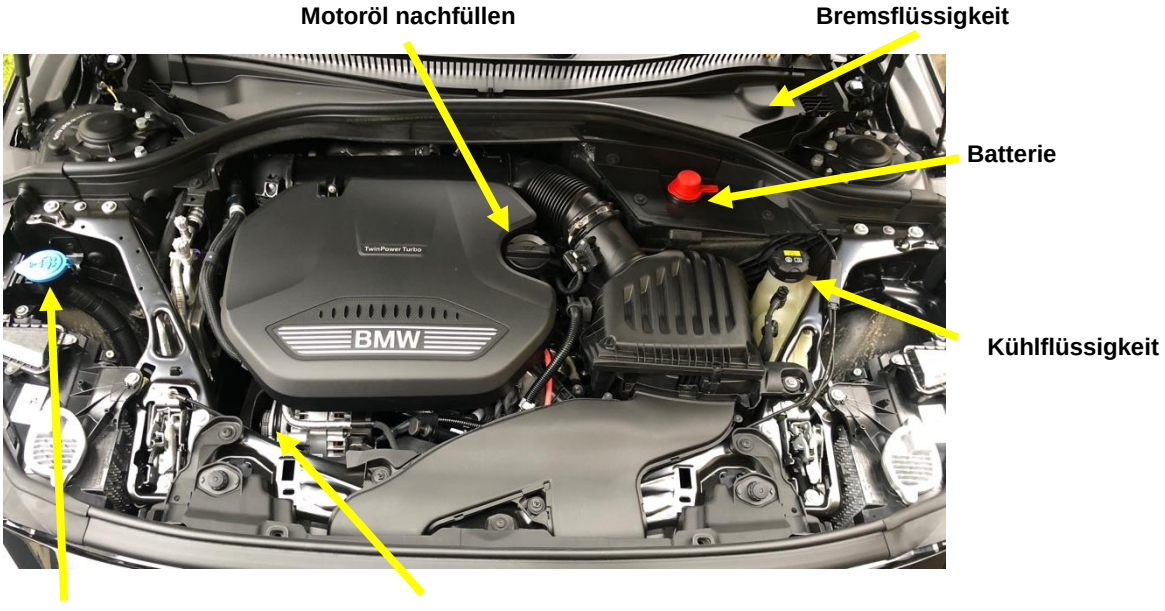
KÜHLFLÜSSIGKEIT: Menge im Ausgleichsbehälter kontrollieren (zwischen Min und Max), vor Winterbeginn Frostschutzgehalt prüfen lassen (minus 25 Grad),Temperatur am Fernthermometer ablesen (wenn vorhanden)

BREMSFLÜSSIGKEIT: Menge im Vorratsbehälter prüfen (zwischen Min und Max), bei zu niedrigem Flüssigkeitsstand (Undichtheit oder Bremsbeläge abgenutzt) muss Fahrzeug in die Werkstatt (jedoch bei diesem Fahrzeug kein Zugang zum Behälter)

 ist Bremsflüssigkeitsstand auf Min dann leuchtet das Bremsenkontrolllicht

Besonderheit der Bremsflüssigkeit: sehr hoher Siedepunkt (300 Grad) nimmt Wasser auf, muss daher ca. alle 2 Jahre gewechselt werden

SCHEIBENREINIGER: Vorratsbehälter und Einfüllstutzen zeigen, bei niedrigem Flüssigkeitsstand leuchtet oranges Kontrolllicht auf
Im Winter Frostschutzmittel beimengen (-25 °), im Sommer nur Scheibenreiniger



BATTERIE wartungsfrei

POLE(+ und -): festen Sitz der Anschlüsse prüfen, Pole sauber halten (Polfett verwenden), Ladezustand beim Sichtfenster überprüfen (wenn vorhanden)

FLÜSSIGKEITSSTAND: bei Schrauböffnungen kontrollieren und eventuell destilliertes Wasser nachfüllen (bei nicht wartungsfreien Batterien)

bei Verwendung von Starterkabeln unbedingt Betriebsanleitung lesen

KEILRIEMEN

SPANNUNG: meistens automatische Spannvorrichtung, ansonsten laut Betriebsanleitung (Daumendruckprobe)

ZUSTAND: darf keine Beschädigungen aufweisen

Der Keilriemen treibt folgende Bauteile an: Lichtmaschine, Wasserpumpe, Klimakompressor und Servopumpe (ältere Kfz)



bei gerissenem Keilriemen leuchtet die Ladekontrolle auf, Strom kommt nur mehr aus der Batterie und diese wird nicht mehr geladen

INNENKONTROLLEN

SITZPOSITION: Knie bei gedrückter Kupplung noch leicht angewinkelt, Rückenlehne leicht nach hinten geneigt, Lenkradverstellung nutzen, Höhenverstellung nutzen

SPIEGEL: bei Innenspiegel Heckfenster komplett sichtbar, bei den Außenspiegeln nur wenig vom Fahrzeug sichtbar (Verringerung des toten Winkels)

KOPFSTÜTZE: an Körpergröße anpassen (Augenhöhe in Kopfstützenmitte)

SICHERHEITSGURT: darf nicht verdreht sein, muss straff anliegen,

§ 57a-Begutachtung (Pickerl)



§57a-Begutachtung ist eine technische Überprüfung des Fahrzeuges.

Auf dem Pickerl ist angegeben wann die nächste Überprüfung fällig ist. (z.B.: März 2021) siehe Bild)

Die Begutachtung kann bereits vier Monate vor der Lochung der Plakette durchgeführt werden. Es gibt bei allen Fahrzeugklassen keine Überziehungsfristen mehr. (-4/0 Monate)

Die §57a Begutachtungsintervalle für bestimmte Fahrzeugklassen wird auf eine sogenannte 4-2-2-2-1 Regelung geändert.
Ab 19. Mai 2027 werden die Begutachtungsintervalle der Fahrzeugklassen M1 (Pkw), L (Mopeds, Motorräder, Quads, Leichtfahrzeuge…), O1 und O2 (Anhänger bis 3,5t) sowie landwirtschaftliche Maschinen und Anhänger auf ein neues 4-2-2-2-1 Intervall umgestellt werden.

Zur Prüfung bitte Reisepass oder Personalausweis und auch Mopedführerschein mitnehmen!

EASY DRIVERS
FAHRSCHULE - MARTSCHITSCH
Ing Marcus Martschitsch
Sackgasse 3, 8230 Hartberg
Tel.: 03332 623 73
Fax DW 22
MIT DER EASY-APP ZUM ERFOLG
für iOS & Android